

# Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

**Niederschrift**  
über die  
**Verhandlungen**  
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 22.12.2021  
**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Egger  
**8** Gemeinderäte  
**Normalzahl: 8**

**abwesend:**  
**außerdem anwesend:** 4 Zuhörer

**Sitzungsbeginn:**  
**Sitzungsende:**

**19:00 Uhr**  
**20:05 Uhr**

## 1. Bekanntgaben

Der Vorsitzende berichtet über das Jahr und die zukünftigen Themen der Gemeinden. Insbesondere dankt er allen Mitarbeitern und dem Gemeinderat für die stets hervorragende Zusammenarbeit.

## 2. Bebauungsplan Bildeschle; - Abwägungs- und Billigungsbeschluss - Auslegungsbeschluss

Aufgrund der Stellungnahmen ist davon auszugehen, dass die Anregungen und Bedenken einiger Behörden nicht fachlich abgewägt werden können. Daher wird vorgeschlagen den erneuten Auslegungsbeschluss zu fassen, um eine entsprechende Rechtssicherheit herzustellen.

Der Vorsitzende schlägt vor, eine Mindestanzahl der Wohneinheiten bei den Geschosswohnungsbauten festzulegen. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass die Mindestanzahl bei sechs liegen soll.

Aus der Zuhörerschaft wird eine Frage zugelassen. Es wird nachgefragt, ob ein Fußweg entlang des Friedhofs geplant ist.

Nach kurzer Aussprache wird festgelegt, dass zunächst eine ca. 1,5 m breite „öffentliche Grünfläche“ entlang des Friedhofs eingeplant wird.

Eine erneute Auslegung ist im Januar geplant, somit erfolgt der Satzungsbeschluss im Februar oder März.

Nach kurzer Beratung wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen, dass der Plan entsprechend geändert wird und eine erneute Auslegung erfolgt.

### **3. Ortsmitte Fleischwangen Vorstellung der Kostenschätzung**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kostenschätzung für die Ortsmitte getrennt nach Gebäuden an die Mitglieder des Gemeinderates verteilt wurde.

Bis zur nächsten Sitzung im Januar sollen möglich Förderprogramme und weitere Kostenzusammenstellungen erfolgen, um eine möglichst nahe Gesamtkostenaufstellung für die Gemeinde zu erstellen. Für welche Gebäude dies erfolgen sollen, soll nun in der Sitzung besprochen werden.

Nach kurzer Aussprache des Gemeinderats wird beschlossen, dass eine Aufstellung für Zuschüsse für folgende Gebäude erstellt werden soll: Gemeindehalle, Gebäude mit Mehrwert und Dorfplatz.

In der Sitzung Januar 2022 wird Frau Lehn die Kostenaufstellungen entsprechend vorstellen.

Der Gemeinderat beschließt den obenstehenden Sacherhalt einstimmig.

### **4. Neubewerbung des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. als LEADER-Aktionsgruppe für die Förderperiode 2023-2027**

Bei der Sitzung am 09.12.2020 hat der Gemeinderat der LEADER Bewerbung unserer Region und der Erstellung und Finanzierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) zugestimmt.

Einreichfrist für die Bewerbung ist am 22. Juli 2022. Die Auswahl der neuen LEADER-Regionen durch den Bewertungsausschuss erfolgt dann ab September 2022. Ab Anfang 2023 soll dann der Start der neuen LEADER-Förderperiode erfolgen.

Im REK wird voraussichtlich eine Fördersumme für Geschäftsstelle und Projekte i.H.v. rund 5 Mio. € beantragt.

Insgesamt haben sich 20 Regionen beworben, unter anderem auch in den Landkreisen Ravensburg, Biberach und Bodenseekreis die LEADER-Region „Württembergisches Allgäu“ und in den Landkreisen Sigmaringen, Biberach und Alb-Donau-Kreis die LEADER-Region „Oberschwaben“.

Ausführliche Informationen:

<https://leader.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Aktuelles/Ausschreibungsverfahren+gestartet>  
und  
[www.re-mo.org](http://www.re-mo.org)

Fortführung und Finanzierung der Geschäftsstelle

Wichtige Voraussetzungen für die Förderung der LEADER-Regionen ist die breite Beteiligung von Partnern aller Themenbereiche, die bei LEADER bearbeitet werden. Dazu soll die LEADER-Geschäftsstelle in der Region fortgeführt werden. Der Regionalentwicklungsverein ist voraussichtlich auch Antragsteller für die LEADER-Förderung für das LEADER-Management inkl. Geschäftsstelle und berät in einer Steuerungsgruppe über die jeweilige Förderwürdigkeit der einzelnen LEADER-Projekte.

Der Mitgliedsbeitrag der Kommunen besteht solange die LEADER-Förderung läuft, d.h. von 2023 bis 2029 aus einem Zuschuss für die Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle wird wie folgt finanziert:

60 % Fördermittel des Landes

40 % (kommunaler) Eigenanteil aus der Region

Der kommunale Eigenanteil soll wie folgt aufgeteilt werden:

70% zwischen den Städten und Gemeinden

30% zwischen den Landkreisen Biberach, Ravensburg und Sigmaringen

Nachkurzer Beratung fasst der Gemeinderat den einstimmigen **Beschluss:**

**1. Der Teilnahme am Bewerbungsverfahren für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 in der Region Mittleres Oberschwaben wird zugestimmt.**

**2. Der Fortführung der Geschäftsstelle in der LEADER-Region „Mittleres Oberschwaben“ wird zugestimmt und die anteiligen kommunalen Mittel für den Zuschuss der Geschäftsstelle werden für die Jahre 2023 bis 2029, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, übernommen.**

## **5. Bürgerfragestunde**

Aus der Mitte der Zuhörerschaft wird gebeten, dass Pläne auf der Leinwand gezeigt werden sollen. Der Vorsitzende wird dies bei künftigen Sitzungen beachten.

## **6. Anträge – Wünsche – Verschiedenes**

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Anträge/Wünsche geäußert:

- Die Teeny-Gruppe hat einem Gemeinderat mitgeteilt, dass ihnen in Zukunft kein Zuschuss mehr ausbezahlt werden soll.
- Warum werden im Verbandsanzeiger keine Altersjubilare veröffentlicht?  
Der Vorsitzende erklärt, dass es aufgrund des Datenschutzes ein hoher Aufwand ist. Es muss jedes Jahr erneut angefragt werden, ob der Geburtstag veröffentlicht werden darf. Ohne jährliche Zustimmung ist dies rechtlich leider nicht mehr möglich.
- Bleiben die Container für Glas und Blechdosen wegen der Gelben Tonne bestehen?  
Der Vorsitzende informiert, dass der Glascontainer bestehen bleibt. Da man Blechdosen zukünftig mit der Gelben Tonne entsorgen kann, wird dieser Container entfernt.
- Telegram sollte als Informationsmedium der Gemeinde gekündigt werden. Aus der Mitte des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass auch die Stadt Ravensburg von dieser Plattform Abstand genommen hat. Ihre Begründung lag darin, dass diese von vielen Querdenkern und Corona-Leugnern genutzt wird und diese Plattform nicht gegen Inhalte mit Hass vorgeht. Aus der Mitte des Gemeinderats wird deshalb die Plattform „Signal“ vorgeschlagen.  
Der Vorsitzende wird sich über diesen Vorschlag prüfen und weitere Schritte vornehmen.
- Wurde mit dem Energiekonzept für den Bebauungsplan bereits begonnen?  
Der Vorsitzende teilt mit, dass er von der Firma noch keine Rückmeldung erhalten

hat. Er stand bereits mit dem Geschäftsführer der tws in Kontakt und dieser wird sich darum kümmern.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer